Projektauftrag

für Projekte des Pfarrgemeinderates der kath. Pfarrgemeinde „Zu den hl. Engeln“, Peine

in der Version 0.2 vom 27.02.2007

Nummer und Benennung

Inhalt

V Ausgangslage
1 Projektziele
2 Projektvorgaben
3 Projektorganisation
4 Zu beteiliegende Stellen

Die in grau hinterlegten Textteile sind in der Regel statisch !
Die in grau erstellten Textteile sind Erläuterungen !

V. Ausgangslage

Darstellung des IST-Zustandes

Aus diesen Vorgaben ergeben sich im einzelnen die Projektziele, -vorgaben und -organisation.

1. Projektziele

Der durch dieses Projekt angestrebte Sollzustand. Definition: Ein Ziel ist ein angestrebter zukünftiger Zustand, der nach Inhalt, Zeit und Ausmaß (Messgrößen) genau bestimmt ist. Man kann ein Ziel auch als ein zu erreichendes Resultat betrachten.

1.1 Organisationsziele

Verbesserungen in organisatorischen Abläufen oder Strukturen.

1.2 Qualitätsziele

Bestimmung der zu erreichenden Qualität der (Teil-)Maßnahmen unter Schaffung objektivierter Kennzahlen und anwendbarer Systeme zur Ermittlung von (Qualitäts-) Verbesserungen.

1.3 Mitarbeiterorientierte Ziele

Motivation und Leistungsbereitschaft, Perspektiven auf allen Ebenen.

1.4 Kostenziele

Wirtschaftliche Lösungen zur Umsetzung.

1.5 Kundenorientierte Ziele

Kundenorientierung ergibt sich extern aus den Anforderungen der Politik, dem Bistum und der Pfarrgemeinde, intern aus den organisatorischen Aufbaustrukturen und Zusammenhängen entsprechend den Rahmenvorgaben des Pfarrgemeinderates.

2. Projektvorgaben

2.1 Projektmanagement

Für die Durchführung des Projektes ist der

entweder der Vorstand des Pfarrgemeinderates

oder eine Gruppe, bestehend aus ....

Leitungs-, Steuerungs- und Lenkungsausschuss; er bestimmt ein Projektteam.

2.2 Projektbearbeitung (Grundlagen und Methodik)

Die Arbeitsergebnisse sind zu sichern; dabei sind die in 2.3 Datenverarbeitung definierten Werkzeuge einzusetzen, alternativ die handschriftliche Form.

Arbeitsgrundlagen, Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements werden beschrieben (z. B. Einrichtung eines Projekthandbuches).

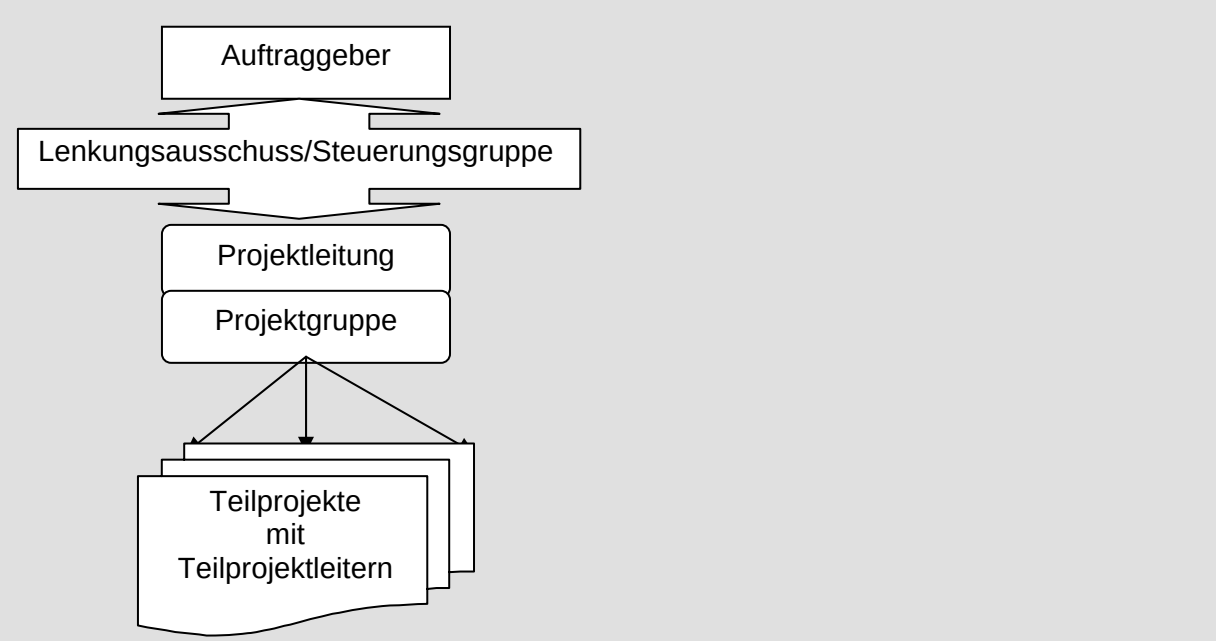
2.3 Datenverarbeitung

Bei Einsatz der Datenverarbeitung sind für die Kernkomponenten Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation entweder

- vorzugsweise OpenOffice (Writer, Calc, Impress) in der aktuellen Version oder
- die aktuellen Microsoft-Anwenderprogramme (Word, Excel, Powerpoint)

zu verwenden.

3. Projektorganisation



3.1 Auftraggeber (AG)

In der Regel der Pfarrgemeinderat, ggf. zusammen mit Gremien, Verbänden und Gruppen der Pfarrgemeinde.

3.2 Lenkungsausschuss (LA)

Lenkungsausschuss ist

- entweder der Vorstand des Pfarrgemeinderates
- oder eine Gruppe, bestehend aus ....

<u>Aufgaben des LA:</u>

- Differenzierung und Gewichtung sowie zeitliche Priorisierung der Ziele aus dem Auftrag.
- Organisatorische und inhaltliche Strukturierung des Projektes zusammen mit dem Projektleiter/der Projektleiterin.
- Festlegung einer Geschäftsordnung für das Projekt.
- Sicherstellung erforderlicher Finanzmittel zur Unterstützung des Projektes.
- Bestellung des Projektleiters/der Projektleiterin.
- Einwerben der Mitglieder des Projektteams zusammen mit dem Projektleiter/der Projektleiterin.
- Treffen der für die Zielerreichung des Projektes notwendigen Entscheidungen.

- Formulierung eventueller Teilprojekte

3.3 Projektleitung/-verantwortung

Die Projektleitung übernimmt Herr/Frau ... .

3.4 Teilprojekte

Teilprojekte zu den vorgegebenen Zielbereichen werden in Abstimmung mit dem AG/LA gebildet.

3.5 Projektteam (PT)

Das Projektteam setzt sich zusammen aus:
- dem Projektleiter und
- Mitarbeitern x ... y ...

Soweit dies für eine effiziente und ergebnisorientierte Arbeitsweise erforderlich ist, kann das Projektteam Einsicht in Arbeitsunterlagen vornehmen und Erfahrungen Dritter nutzen, bzw. eigene Ermittlungen für die Zielfindung und –erreichung initiieren. Aktionen zur Informationsgewinnung wie Interview oder Fragebogen, die an die Kirch- und Gottesdienstbesucher gerichtet sind, sind mit dem LA abzustimmen und bedürfen der Zustimmung des Vorstandes des Pfarrgemeinderates.

3.6 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt dem Projektleiter.

Bei größeren Projekten kann die Einrichtung einer speziellen Geschäftsführung sinnvoll sein.

3.7 Projektdokumentation

Die Projektdokumentation erfolgt durch die Zusammenführung der im Projekt erzeugten Dokumente zu einem sog. Projekthandbuch. Es ist von Bedeutung, nicht eingeschlagene Wege und verworfene Aspekte mit der dafür zu Grunde liegenden Motivation zu dokumentieren.

Der AG/LA legt die Mindestanforderungen (Konzept, Zeitplan inkl. Berichtstermine, Ergebnissicherung) zu Inhalt und Übersicht der Dokumentationen fest.
Meilenstein- und weitere Berichtstermine werden durch den Projektleiter mit dem Lenkungsausschuss abgestimmt.

Das Projektkonzept wird als erster Meilenstein dem Lenkungsausschuss zum __.__.____ vorgelegt.

3.8 Projektzeitraum

Das Projekt beginnt mit der Bestellung des Projektleiters durch den AG/LA zum __.__.____ und endet am __.__.____ mit der Vorlage des Abschlussberichtes.

4. Zu beteiligende Stellen

4.1 Verwaltungs-/Fachbereiche

Die umfassende Beteiligung aller Verwaltungs- und Fachbereiche wird z. B. über die Zusammensetzung des Projektteams sichergestellt.

Der Pfarrgemeinderat

der katholischen Pfarrgemeinde

„Zu den heiligen Engeln“, Peine

am xx.xx. 2007

Für den Auftraggeber

_____

Historie dieses Dokumentes

Version	Datum	Anlass	Bearbeiter
0.1	25.02.2007	Ersterstellung	Iwasinski
0.2	27.02.2007	Nach Abstimmung im Vorstand des PGR	Iwasinski